

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Osterreich-Ungarn von der Geschäftsstelle bezogen bei portofreier Einsendung vierteljährlich 3,- Mark, jährlich 11,70 Mark voranzahlbar. Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 2,75 Mark vierteljährlich entgegen. — Bezugspreis fürs Ausland jährlich 13,- Mark voranzahlbar

Postcheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft, Depos.-Kasse
Berlin, Lindenstraße 3

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399



Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 60 Pfg., für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 50 Pfg. Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 60 Pfg.) wird mit 200 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint an jedem Donnerstag wechselweise in Voll- und Zwischennummern. Die einzelne Vollnummer kostet 35 Pfg., die Zwischennummer 15 Pfg. Probenummern auf Verlangen kostenfrei

Kriegsaufschlag 20% auf vorstehende Preise

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes (E. V.)

Herausgegeben von Wilhelm Schultz, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

XLII. Jahrgang

Berlin, 17. Oktober 1918

Nummer 42

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Luxussteuer-Ausweiskarten. Wir haben mehrfach darauf aufmerksam gemacht, daß die Kollegen sich von ihrem Steueramt Wiederverkäufer-Karten ausstellen lassen müssen, wenn sie darauf Anspruch erheben, Ware zu Großhandels-Preisen ohne Berechnung der Luxussteuer zu erhalten. Herr Kollege Peter Hennigsen in Hadersleben hat sich, um das jedesmalige Einsenden der Steuerkarte zu vermeiden, einen Stempel anfertigen lassen mit der Nummer seiner Steuer-Ausweiskarte. Diesen Stempel drückt er auf alle Bestimmungsschreiben. Dieses Verfahren erscheint uns geeignet, den Verkehr zwischen Detaillisten und Grossisten wesentlich zu vereinfachen. Daß damit den gesetzlichen Anforderungen genügt ist, vermögen wir jedoch nicht zu behaupten.

Preisschlüssel. In der letzten Zeit bemühen sich auffällig viele Personen, den Schlüssel unserer Buchstaben-Auszeichnung zu erhalten. Wir geben grundsätzlich das Schlüsselwort nur solchen Personen, die sich uns gegenüber einwandfrei als Uhrmacher ausweisen können, in verschlossenem Briefumschlag bekannt. In allen den Fällen, in denen Zweifel in die Uhrmachereigenschaft des Anfragers gesetzt werden können, verweisen wir diesen an den Vorsitzenden des Uhrmachervereins oder der -Innung in seinem Bezirk. Die Herren Vorsitzenden werden dann schon so vorsichtig sein, den Preisschlüssel nur wirklichen Fachangehörigen bekannt zu geben.

Zur Geheimhaltung des allgemeinen Schlüsselwortes ist es empfehlenswert, für die eigene Geschäftsauszeichnung ein anderes Schlüsselwort zu verwenden. Wir nennen für diesen Zweck die folgenden: Blumentopf, Allenburgi, Silberoxyd, freundlich, Schubladen und Bilderkopf.

Rücksendung der Benzinkannen. Die neunte Benzinverteilung des Deutschen Uhrmacher-Bundes ist beendet. Diesmal hat das Benzin-Werk, wie schon bei einer der früheren Verteilungen, ein Kannenpfand in Höhe von 35 bis 80 Mark für jede einzelne Kanne durch Nachnahme mit erhoben. Kannen aus dieser neunten Verteilung sind trotz des erhobenen Kannenpfandes von der Militär-

verwaltung beschlagnahmt; sie müssen umgehend entleert und an die Benzinlagerungs-Gesellschaft m. b. H., Tanklager Berlin-Rummelsburg, zurückgesandt werden.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß noch eine große Anzahl von Kannen aus der sechsten, siebenten und achten Verteilung nicht zurückgeliefert wurden. Die Kannen aus diesen Verteilungen sind an die Lieferfirmen umgehend zurückzusenden. Welche Lieferfirma in den einzelnen Fällen in Frage kommt, teilen wir den Kollegen, wenn sie durch eine Rückantwortkarte bei uns anfragen, umgehend mit. Es ist genau darauf zu achten, daß die Kannen an diejenige Firmen zurückgeliefert werden, von der sie geliefert wurden. Durch die nachträgliche Umleitung von Kannen erwachsen der Bundeskasse ganz enorme Unkosten, die natürlich den Verteilungsstellen wieder in Anrechnung gebracht werden müssen.

Lehrlings - Arbeiten - Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes. Wir machen auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, daß am 26. Oktober die Einsendungsfrist für Lehrlings-Arbeiten abläuft. Die Prüfung ist vollständig unentgeltlich. Prüflinge, die die Prüfung bestehen, erhalten ein kunstvoll ausgeführtes Diplom. Für außergewöhnliche Leistungen werden außer dem Diplom noch besondere Prämien verliehen.

Schließung der Schlosser-Fachschule in Roßwein i. S. Der Verband der deutschen Schlosserinnungen hat aus Mangel an Mitteln beschlossen, die seit fünfundzwanzig Jahren bestehende Deutsche Schlosser-Fachschule bis zum Frieden zu schließen. Das Ministerium des Innern hat die Weiterzahlung der bisher gewährten jährlichen Unterstützung von 18 000 Mark versagt. Man hofft jedoch, die Schule nach dem Kriege wieder eröffnen zu können. Dieser Beschluß des Verbandes der Schlosserinnungen ist recht sehr zu beklagen. Heute, wo infolge der Kriegsverhältnisse die Ausbildung des Nachwuchses im Handwerk sehr vernachlässigt worden ist, sollte man, um einem weiteren Niedergange vorzubeugen, lieber neue Fachschulen gründen, aber um keinen Preis bestehende Fachschulen auflösen.

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Wilh. Schultz